

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

### 1. Allgemein

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle vertraglichen Beziehungen zwischen active consent Joerg M. Maier, im folgenden Dienstanbieter genannt, und dem Dienstberechtigten (Teilnehmer). Individualvereinbarungen haben Vorrang. AGB des Teilnehmers, die nicht ausdrücklich schriftlich anerkannt werden, verpflichten den Dienstanbieter auch dann nicht, wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

### 2. Anmeldung

Für Ausbildungen, Seminare, Kurse ist eine schriftliche Anmeldung notwendig (Brief oder Online-Anmeldung). Einzelne Zulassungsvoraussetzungen regelt die jeweilige Ausschreibung der Veranstaltung. Mit Eingang der Anmeldung erkennt der Anmeldende die Ausschreibungsinhalte, bzw. das schriftliche Angebot sowie die beschriebenen Konditionen und allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsgrundlage rechtsverbindlich an und versichert, dass er volljährig ist.

Der Anmeldende versichert, wahrheitsgemäße Angaben zu übermitteln und ist für die Richtigkeit seiner Daten verantwortlich. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, Emails und andere Nachrichten vertraulich zu behandeln und diese nicht ohne Zustimmung ihres Urhebers Dritten zugänglich zu machen. Gleiches gilt für jede Form von Adressdaten.

Nimmt der Teilnehmer an einer Veranstaltung teil, für die ein Zertifikat angeboten wird, so obliegt es dem Dienstanbieter zu entscheiden, ob der Teilnehmer das Zertifikat erhält. Die Zertifikatsausstellung kann verweigert werden, falls die Leistung des Teilnehmers nicht den Mindestanforderungen an eine Zertifizierung nach Maßgabe durch den Dienstanbieter entspricht

Die Teilnehmer willigen ein, dass Veranstaltungsinhalte oder Fallbeispiele in anonymisierter Form und ohne die Möglichkeit einer Rückverfolgung auf die jeweiligen Personen vom Dienstanbieter veröffentlicht werden dürfen. Dienstanbieter kann bei den Veranstaltungen Bild- oder Tonaufzeichnungen erstellen und diese fachlich nutzen. Sollten Aufnahmen erstellt werden, so ist der Dienstanbieter verpflichtet, dies vor Beginn der Aufzeichnungen den Teilnehmern mitzuteilen. Teilnehmer, die nicht möchten, dass Bild- oder Tonaufzeichnungen von ihnen genutzt werden, erhalten die Möglichkeit, dies dem Dienstanbieter mitzuteilen. Diese Mitteilung verpflichtet den Dienstanbieter, eventuell angefertigte Aufnahmen dieser Teilnehmer in keiner Form zu nutzen, die eine Rückverfolgung auf die jeweiligen Personen ermöglicht.

Es verpflichtet sich jeder Teilnehmer, außerhalb der Veranstaltung über private Informationen anderer Teilnehmer Stillschweigen zu bewahren, wenn diese ihn nicht ausdrücklich von dieser Vereinbarung entbinden.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Der Dienstanbieter behält sich das Recht vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Die Kurse, Seminare, Ausbildungen ersetzen keine psychotherapeutische oder ärztliche Behandlung. Die Anmeldung und Teilnahme setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus. Jeder Teilnehmer trägt die volle Verantwortung für sich und die eigenen Handlungen während der Veranstaltung und kommt für verursachte Schäden selbst auf.

### 3. Teilnehmerzahl

Zur effizienten Durchführung des Seminars und zur Einhaltung eines hohen Qualitätsstandards ist die Zahl der Teilnehmer begrenzt. Darüber wird darauf hingewiesen, dass im Einzelfall die Durchführung des Kurse, Seminars oder Ausbildung von dem Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl zu einem bestimmten Stichtag abhängig ist.

### 4. Investition

Die Investition seitens der Teilnehmer umfasst Raumskosten, Pausenverpflegung, Unterlagen, ggf. Prüfungs- oder Zertifizierungskosten. Die Investition wird mit der Zusendung der Rechnung fällig und ist bis spätestens einer Woche vor Veranstaltungsbeginn zu begleichen. Sämtliche Kosten für Überweisungen, insbesondere bei Auslandsüberweisungen, gehen zu Lasten des Teilnehmers.

### 5. Zahlungsmodalitäten, Rücktritt, Umbuchung, Ausfall oder Verschiebung, Ausschluss

Der Rücktritt muss schriftlich (Brief, Mail) erfolgen. Falls die jeweilige Ausschreibung nichts anderes regelt, gilt:

### 5.1 Rücktritt von Ausbildungen

Bis 4 Wochen vor Ausbildungsbeginn beträgt die Stornogebühr 100 €. Ab 4 Wochen bis 7 Tage bevor Ausbildungsbeginn beträgt die Stornogebühr 50 Prozent der Investition. Ab 7 Tage vor Ausbildungsbeginn beträgt die Stornogebühr: 100 Prozent der Investition. Bei Anmeldung eines nach der jeweiligen Ausschreibung geeigneten Ersatzteilnehmers entfallen Stornierungskosten.

### 5.2 Rücktritt von Seminaren / Kursen

Ein Rücktritt von einem Seminar oder Kurs ist bis 14 Tage vor Kurs- / Seminarbeginn kostenfrei möglich. Ab 14 Tage vor Seminar- / Kursbeginn beträgt die Stornogebühr 50 Prozent der Investition. Ab 7 Tage Seminar- / Kursbeginn beträgt die Stornogebühr: 100 Prozent der Investition. Bei Anmeldung eines nach der jeweiligen Ausschreibung geeigneten Ersatzteilnehmers entfallen Stornierungskosten.

### 5.3 Umbuchungen

Bis 14 Tage vor Seminar-, Kursbeginn können Umbuchungen vorgenommen werden. Diese werden pauschal mit Euro 50,00 berechnet. Umbuchungen können nur einmalig vorgenommen werden, das 14-tägige Rücktrittsrecht bei Kursen, Seminaren ist nach Umbuchung ist hierbei ausgeschlossen.

### 5.4 Ausfall oder Verschiebung eines Kurses, Seminars

Der Dienstanbieter ist berechtigt, insbesondere bei zu geringen Anmeldungen, bei Ausfall eines Dozenten - soweit nicht rechtzeitig ein Ersatzdozent verpflichtet werden kann - oder bei nicht vorhersehbarem Ausfall der Unterrichtsräumlichkeiten, die Veranstaltung abzusagen. Der Dienstanbieter schließt ausdrücklich ein etwaiges Beschaffungsrisiko oder eine Garantie zur Durchführung der Veranstaltungen aus. Muss ein Seminar aus vorgenannten Gründen oder aus anderen Gründen abgesagt werden, ist der Dienstanbieter berechtigt, dem Teilnehmer einen Ersatztermin vorzuschlagen. Der Teilnehmer verpflichtet sich, innerhalb einer Woche, jedoch spätestens zwei Tage vor Beginn der Ersatzveranstaltung - sofern diese Frist kürzer ist -, seine Teilnahme abzusagen. Andernfalls bleibt er zur Zahlung der Vergütung verpflichtet. Sagt der Teilnehmer rechtzeitig seine Teilnahme ab, hat er Anspruch auf Rückzahlung seiner bereits gezahlten Vergütung.

### 5.5 Ausschluss

Falls ein Teilnehmer durch unangemessenes Verhalten den Erfolg der Veranstaltung nachhaltig gefährdet, so obliegt es dem Seminarleiter, den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Erstattung der Teilnehmerinvestition.

## 6. Sonstiges

Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass seine Daten vom Dienstanbieter gespeichert werden und er per Post, Fax oder Email über weitere Veranstaltungen des Dienstanbieters informiert wird. Der Teilnehmer kann diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

### 8. Haftungsausschluss

Der Dienstanbieter und die in seinem Auftrag handelnden Personen sind von allen Forderungen schad- und klaglos zu halten, die sich aus einer Teilnahme am Seminar oder aus Nutzung dort gegebener Informationen ableiten lassen könnten.

## 7. Unwirksamkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen. In diesem Fall gilt eine Bestimmung, die dem Zweck der unwirksamen Bedingung in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht so nahe wie möglich kommt.

München, 28. Juli 2013

Hypnosearbeit.de